Botulinumtoxin und elektrische Stimulation als Therapie

Die 19. Krems Konferenz zu aktuellen Themen in der Neurorehabilitation findet vom 27. bis 28. Jänner an der Donau-Universität Krems statt

**(17.01.20): Die Krems Konferenz wird bereits zum 19. Mal vom Department für Klinische Neurowissenschaften und Präventionsmedizin (Leitung: Univ.-Prof. Dr. Michael Brainin) organisiert. Im Mittelpunkt dieser Konferenz steht das Thema „Botulinumtoxin und Funktionelle elektrische Stimulation in der Neurorehabilitation: Widerspruch oder komplementär?“.**

„Diese Konferenz beleuchtet zwei unterschiedliche Therapieansätze bei neurologischen Erkrankungen. Dabei gehen wir der Frage auf den Grund, ob die zwei Therapieformen komplementär angewendet werden können“, so Univ.-Prof. Dr. Michaela Pinter, MAS, Organisatorin und Leiterin des Zentrums für Neurorehabilitation an der Donau-Universität Krems.

Der erste Tag widmet sich dem Thema Botulinumtoxin-Therapie. Botulinumtoxin ist ein natürlich vorkommendes Bakteriengift, welches als Therapie bei neurologischen Erkrankungen eingesetzt wird. Das Toxin wird in kleinsten Mengen injiziert um überaktive Muskeln ruhig zu stellen oder Verspannungen zu lösen. Vortragende wie Prim. Dr. Elke Pucks-Faes, Primaria an den Tirol Kliniken, referiert über den Wirkungsmechanismus des Toxins bei Tonus- und Schmerzreduktion und Spastizität, Univ.-Prof. Dr. Michaela Pinter, MAS, präsentiert Applikationen in der Neurologie und Ilse Weiß, MSc, leitende Physiotherapeutin am Landesklinikum Allensteig, trägt über den Einsatz des Toxins in der Praxis vor.

Der zweite Tag der Konferenz thematisiert die Funktionelle elektrische Stimulation. Dabei werden durch angebrachte Elektroden Muskeln und Nerven mit Hilfe von Stromstößen aktiviert. Unter anderem spricht Univ.-Prof. Dr. Othmar Schuhfried, Facharzt für Physikalische Medizin und allgemeine Rehabilitation, über die Grundlagen und klinische Indikationen der Funktionellen elektrischen Stimulation und präsentiert Strategien bei Vorfußbeschwerden. Thomas Schick, MSc, klinischer Spezialist für Neurorehabilitation, referiert über den Effekt der Funktionellen elektrischen Stimulation bei Armparese.

Zusätzlich werden an jedem Tag Workshops angeboten, bei denen anhand von Fallbeispielen Injektionen von Botulinumtoxin präsentiert werden und einzelne elektrische Stimulationsmodalitäten getestet werden.

**19. Krems Konferenz: Botulinumtoxin und Funktionelle elektrische Stimulation in der Neurorehabilitation: Widerspruch oder komplementär?**

**Termin: 27. – 28. Jänner  
Beginn: 09:00  
Ort: Audimax, Donau-Universität Krems**

**Weitere Informationen und Anmeldung:** www.donau-uni.ac.at/kremskonferenz

**Rückfragen**

Andrea Müllner

Zentrum für Neurorehabilitation  
Donau-Universität Krems

Tel. +43 (0)2732 893-2631

[andrea.müllner@donau-uni.ac.at](mailto:andrea.müllner@donau-uni.ac.at)

[www.donau-uni.ac.at/kmp/nr](http://www.donau-uni.ac.at/kmp/nr)

Bettina Überraker-Denk, MA

Zentrum für Neurowissenschaften

Donau-Universität Krems

Tel. +43 (0)2732 893-2814

[Bettina.ueberraker-denk@donau-uni.ac.at](mailto:Bettina.ueberraker-denk@donau-uni.ac.at)

[www.donau-uni.ac.at/kmp/neuro](http://www.donau-uni.ac.at/kmp/neuro)